

Tersteegen, Gerhard: 318. Wer Gott sich läßt, den hält er fest (1733)

- 1 In Leiden, Kreuz und Not mußst du dich Gott ergeben,
- 2 Laß ihn nur machen stets und bleibe willenlos!
- 3 Wir machen selbst uns Pein durch unser Widerstreben;
- 4 Gib deine Seel' nur hin, so fällt sie Gott in Schoß!

(Textopus: 318. Wer Gott sich läßt, den hält er fest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/582>)